

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Priebe'sch's Buchhandlung, Breslau 1, Bezugspreis: 1,10 vierteljährlich
Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615 Preis pro Nummer 20 Pfg.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 12.

Freitag, den 16. Juni 1933.

XX. Jahrg.

Inhalt: 1. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 2. Kirchenamtszulage und Gehaltskürzung (Einbehaltung) bei Nichtwahrnehmung der kirchlichen Dienste durch den Stellenverwalter. — 3. Deutsche Vorgeschichte in den Schulen. — 4. Mittelschullehrerprüfung. — 5. Bestrebungen des Vereins für das Deutschtum im Auslande. — 6. Wochenstundenzahlen an mittleren Schulen. — 7. Verteilung der Werbeschrift „Verkehrsgefahren“. — 8. Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde. — 9. Veranstaltungen des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht. — 10. Wochenspendenzahl der Hilfslehrer (innen). — 11. Botanischer Lehrgang in Oberschlesien vom 29. Juli bis 2. August 1933. — 12. Pflanzen- und Pilzenkrankheiten. — 13. Empfehlung von Schriften und Lehrmitteln. — 14. Personalnachrichten. — 15. Erledigte Schulstellen. — Nachträge: 16. Wiederkehr des Tages der Unterzeichnung des Versailler Diktates. — 17. Fest der Jugend. — IV. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Kirchenamtszulage und Gehaltskürzung (Einbehaltung) bei Nichtwahrnehmung der kirchlichen Dienste durch den Stellenverwalter

Bericht vom 3. Februar 1933. II 2 S. 69.

Die aus der Landesschulkasse gezahlte Kirchenamtszulage für ein vereinigtes Kirchen- und Schulumt (§§ 18 und 19 Bf. I a D.B.G.) gehört wie das Grundgehalt und der Wohnungsgeldzuschuß zu dem Dienstverdienst des Volksschullehrers, das nach den Gehaltskürzungsverordnungen und der Einbehaltungsverordnung gehört wird. Da also in der Landesschulkasse nur die hiernach gehörige Kirchenamtszulage zur Verfügung steht, kann auch nur diese (gehört) an die Kirchengemeinde ausgezahlt werden, wenn der nichtangestellte Stellenverwalter die Kirchengemeinde nicht vertritt. (Runderlaß vom 9. April 1932: U. III C. 662, S. 127.)

Beispiel:

(vgl. auch Dr. Besl. Bl. 1932 S. 142).

Grundgehalt	350	RM.
Wohnungsgeldzuschuß	66	„
Kirchenamtszulage	40	„
	456	RM.

ab:

Gehaltskürzung	95,26	RM.	
Einbehaltung	22,80	116,06	RM.
	Diesbeu	339,94	RM.

dapon ab:

Ausrechnungswerte für Dienstwohnung, Dienststand, Zuschuß an den Lehrer aus der Kirchenkasse, zusammen monatlich 80, RM.

Diese 80, RM. werden aus Titel 2 der Landesschulkasse an den Schulverband gezahlt.

Mithin aus Titel 1 der Landesschulkasse zu zahlen 259,94 RM.

Von den 259,94 RM. wird, wenn der Stellenverwalter die Kirchengemeinde nicht vertritt, die in dem Betrage entfallende, durch Gehaltskürzung und Einbehaltung verminderte Kirchenamtszulage von 40, RM. minus 8,40 RM. minus 2, RM. gleich 29,60 RM. an die Kirchengemeinde ausgezahlt, so daß der Stelleninhaber 259,94 RM. minus 29,60 RM. gleich 230,34 RM. für den Monat erhält.

Wer die vereinigte Kirchen- und Schulkasse vorübergehend verwaltet, kann auch auf die Überweisung der mit ihr verbundenen Naturalbezüge verzichten (§§ 13, 15 und 19 D.B.G.). In diesem Falle verbleiben die Naturalleistungen im Besitze des Schulverbandes oder sie gehen in seinen Besitz über (Zuschuß aus der Kirchenkasse). Dem Lehrer wird nichts angerechnet.

Das oben angeführte Beispiel ändert sich wie folgt: Grundgehalt usw. ab Kürzung und Einbehaltung 339,94 RM. Von diesen 339,94 RM. die gehörige Kirchenamtszulage von 29,60 RM. an die Kirchengemeinde und der Rest von 310,34 RM. an den Lehrer, zusammen 339,94 RM. Titel 1 der Landesschulkasse

Berlin, den 8. März 1933

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Der Kommissar des Reichs

U. B. E. 23 U. H. 5.

An die Regierung in Oppeln.

Der Erlaß wird im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen veröffentlicht.

Berlin W. 8., den 8. Mai 1933.

**Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.**

U H C Nr. 383 U H O, A III 1.

An die Herren Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten (Schulabteilungen).

Su H. H. C. 385, U. H. O., A. III 1/35.

Der Friedensvertrag hat Millionen deutscher Volksgenossen vom Deutschen Reich getrennt und fremden Staaten zugewiesen. Pflicht aller Deutschen, auch der Jugend, ist es, den getrennten Volksgenossen bei dem schweren Kampfe zu helfen, den diese für die Erhaltung ihrer deutschen Art und Kultur zu führen haben. Der Schule fällt die wichtige Aufgabe zu, auf allen ihren Stufen in jedem dafür geeigneten Unterricht, namentlich aber im deutschen, geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht, der früher zum Reich gehörnden Gebiete und ihrer Bewohner wie auch der Übersee-Deutschen zu gedenken, damit so bei den Auslands-Deutschen wie bei den Schülern das Bewußtsein der Kulturgemeinschaft und der wöchentlichen Zusammengehörigkeit erhalten oder geweckt wird.

Vor allem ist es nötig, schon in der Schule die Erkenntnis zu verbreiten, daß deutsches Volkstum und deutsche Kultur jenseits der neuen Reichsgrenzen am besten dadurch geschützt und gefördert werden, daß dort deutsche Schulen unterhalten oder gegründet werden. Wirkungsvolle Hilfe leistet bei dieser Arbeit der Verein für das Deutschtum im Auslande, der seit Jahren alle Bestrebungen dieser Art zusammenfaßt.

Nachdem sich schon in zahlreichen Städten die Schülerschaft unter Führung der Ortsgruppen des Vereins für das Deutschtum im Auslande zusammengeschlossen und an der Fürsorgearbeit für das Auslandsdeutschtum beteiligt hat, genehmige ich mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Bestrebungen, daß der Verein auch selbst an den Schulen aller Art unter den älteren Schülern und Schülerinnen im Einvernehmen mit den Schulleitungen und den Lehrkörpern Mitglieder werde.

Die Werbung der Schüler wird durch besondere Vorträge, die der Verein oder seine Ortsgruppen veranstalten, erfolgen. Ich bin überzeugt, daß die Anstaltsleitungen der Schulen sich mit aller Wärme der Bestrebungen annehmen werden.

Berlin, den 18. Dezember, 1921.

**Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung**
gez. Baerlin.

An die Provinzial-Schulkollegien und Regierungen.

U H 26597 U H A. III. 1.

Nr. 5.

Wochenstundenzahlen an mittleren Schulen.

Die Anordnungen des Erlasses vom 19. September 1931 U. H. D. 6664, 1 — (Zentralbl. S. 275)*) ändere ich hierdurch in folgender Weise ab:

1. Die unter Ziffer 1 des Erlasses angeordnete Herabsetzung der Wochenstundenzahl um zwei Stunden je Klasse wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Die in den „Bestimmungen“ vom 1. Juni 1925 für die einzelnen Unterrichtsfächer vorgegebenen Stundenzahlen sind somit wieder einzusetzen.
2. Für die Gestaltung des Stundenplanes der mittleren Schulen und gehobenen Klassen, die nach dem Lehrplan der höheren Schulen arbeiten, gelten sinngemäß die meinem Erlaß vom 21. April 1933 — U. H. C. 770, 1, U. H. D. U. H. 7 — beigefügten Stundenabläufe.

Berlin W. 8., den 12. Mai 1933.

**Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.**

U H C Nr. 914 1.

Nr. 6.

Verteilung der Werbeschrift „Verkehrsgefahren“.

Auf den Bericht der Regierung vom 13. März d. Js.
He 6 gen. 308/32.

Ich trete der Auffassung der Regierung bei, daß die Werbeschrift „Verkehrsgefahren“ des Reichsverkehrsvereins Konrad Wepner in Breslau wegen der im Text des Heftes vorkommenden Verhöhnungen gegen Rechtsprechung, Zeidenschönung und Stillstilk für die Verwendung in den Schulen nicht geeignet ist, und ersuche, eine weitere Verteilung der Hefte in den Schulen zu unterbinden.

Berlin W. 8., den 13. Mai 1933.

**Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.**

U H O Nr. 5413.

An die Herren Regierungspräsidenten in Oppeln.

Abdruck vorstehenden Runderrlasses zur Kenntnis und Beachtung unter Bezugnahme auf die Runderrlassung der Abteilung für Kirchen- und Schulwesen vom 13. März 1933 — He 6 gen. Nr. 508/32.

Oppeln, den 10. Juni 1933.

**Der Regierungspräsident
Abteilung für Kirchen und Schulen.**

An die Herren Schulräte und Schulleiter des Bezirks.
He 6 gen. Nr. 229.

Nr. 7.

Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde.

Ich ersuche, dafür Sorge zu tragen, daß die Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde* von amtlicher Stelle häufig in keiner Weise (etwa durch Herabgabe von Schulräumen usw.) mehr gefördert wird. Auch ersuche ich, die Lehrer und Lehrerinnen darauf hinzuweisen, daß

*) Amtl. Schulblatt S. 180.

sich die Arbeit dieser Gemeinschaft mit den Aufgaben einer nationalen Erziehungsarbeit nicht verträgt.

Berlin W 8, den 20. Mai 1933.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. H. F. Nr. 1208. I. U. H. C.

An die Herren Oberpräsidenten und die Herren
Regierungspräsidenten.

Abtschrift vorstehenden Runderlasses zur Kenntnis und
Beachtung.

Berlin, den 10. Juni 1933.

Der Regierungspräsident,
Abteilung für Kirchen und Schulen.

U. H. C. gen. Nr. 212.

An die Herren Landräte, Schulräte, Schulleiter und die
Magistrate der kreisfreien Städte des Bezirks.

Nr. 8.

Veranlassungen des Zentralinstituts für Erziehung
und Unterricht.

Vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in
Berlin W 25, Potsdamer Straße 126, ist das Verzeichnis
über die pädagogischen Veranlassungen im Sommer-
halbjahr 1933 erschienen. Es kann vom Zentralinstitut
besorgt werden.

Berlin, den 26. Mai 1933.

Der Regierungspräsident,
Abteilung für Kirchen und Schulen.

U. H. 7 gen.

Nr. 9.

Wochenstundenzahl der Hilfslehrer (innen).

Ich habe Befehlssatzung, auf die Handverweisung der
Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen vom
21. Januar 1929, U. H. 7 Nr. 4790/28, hinzuweisen, in
der darauf hingewiesen wird, dass Hilfslehrer nur mit
so Wochenstunden zu beschäftigen sind. Ich bemerke noch-
mals ausdrücklich, dass Folle, in neuen Schulmehrwörter
in, mehr als 26 Wochenstunden beangezogen werden
müssen, nur zur Genehmigung vorgelegen sind.

Berlin, den 9. Juni 1933.

Der Regierungspräsident,
Abteilung für Kirchen und Schulen.

An die Herren Schulleiter des Bezirks.

U. H. 7 gen.

Nr. 10.

Botanischer Lehrgang in Oberschlesien vom 29. Juli
bis 2. August 1933.

Euer Hochwohlgeboren erlaube ich mir mitzutteilen,
dass die Provinzialstelle für Naturdenkmalpflege in Ober-
schlesien mit Unterstützung der Staatlichen Stelle für
Naturdenkmalpflege in Preußen und des hiesigen Landes-
landmanns mit Oberbefehligen einen Lehrgang in
Pflanzengeographie und Pflanzensoziologie unter
Leitung von Herrn Privatdozenten Dr. Rosen von der

Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen
veranstaltet.

In dem Programm sind vorgegeben Mooruntersuchungen
mit Pollenanalyse bei Ottmachau und Friedland, Besichtigung
eines Auenwaldes bei Grlowitz, Kreis Cosel, eines
Buchenwaldes unterhalb des Annaberges, einer pontischen
Pflanzengemeinschaft bei Nieder-Elguth am Westende des
Annabergzuges und eines Kiefernwaldes und einer
Waldolderheide südlich Kreuzburg.

Die Teilnehmergebühr beträgt 5,- RM.

Ich bitte, die Euer Hochwohlgeboren unterstellten Lehr-
anstalten auf den Lehrgang aufmerksam zu machen und
die Beteiligung an dem Lehrgang zu empfehlen. — Mel-
dungen sind zu richten an den Unterzeichneten; dieser wird
das nähere Programm mitteilen.

Colewitz, den 29. Mai 1933.

Der Kommissar
für Naturdenkmalpflege in der Provinz Oberschlesien.

Abtschrift zur Kenntnis.

Die Teilnahme an dem Lehrgang wird der mir unter-
stellten Lehrerschaft wärmstens empfohlen.

Berlin, den 10. Juni 1933.

Der Regierungspräsident,
Abteilung für Kirchen und Schulen.

U. H. 9 gen. Nr. 213.

Nr. 11.

Pflanzenjudy und Pflanzenkrankheiten.

Gefährlichen Schädlingen und Krankheiten der Kultur-
pflanzen muß jetzt vorgebeugt werden. Die Weibchen
sollten nicht nur in den Flugjahren eifrig eingesammelt
und vernichtet werden. Das Sammeln der Käfer muß so
frühzeitig begonnen werden, daß die Weibchen nicht Zeit
haben, die Eier abzulegen. Es handelt sich ja doch darum,
das Ausbreiten von Engerlingen und den Engerlingsfraß
an den Wurzeln unserer Kulturgewächse zu verhindern. Im
Wintergetreide stellt sich jetzt bald der Rost ein. Die
Streifenkrankheit der Gerste ist an den gelbbraunen
Kragstreifen auf den Blättern zu erkennen. In den
Sommerjahren frißt die Made der Frühlingsfliege,
Krautfäule und Wirtelpilzweckkrankheit. Die jungen
Zucker- und Futterrübenpflanzen leiden an Wurzel-
brand oder werden durch den Rübenaschfäher und die
Runkelmele befallen.

Wegen der bestehenden Gefahr der Einschleppung des
Kartoffel- oder Koloradkäfers ist besondere Wachsamkeit
angebracht. Er ist im Merkblatt Nr. 5 und Flugblatt
Nr. 120 der Biologischen Reichsanstalt abgebildet und be-
schrieben. Im Merkblatt 8/9 sind Mittel gegen Pflanzen-
krankheiten, -schädlinge und Unkräuter angegeben.
Ferner sind in der jetzigen Jahreszeit folgende Flugblätter
von besonderem Interesse: Nr. 9 Frühlingsfliege, Nr. 12
Spargelschädlinge, Nr. 23 Scherenschräuter, Nr. 28 Schwarz-
beimigkeit und Bakterienholzfäule der Kartoffel, Nr. 33
Pflanzenjudy, Nr. 41 Wurzelbrand der Rüben, Nr. 51
Blattläuse, Nr. 61 Rost- und Knollenfäule der Kartoffel,
Nr. 68 Streifenkrankheit der Gerste, Nr. 84 Wirtelpilz-

welkekrankheit der Kartoffel, Nr. 90 Apfelblatlsauger, Nr. 92 Rübenaskäfer, Nr. 97 Schädlinge des Kopsalats Nr. 104/108 Schädlingsbekämpfung im Gewächshaus, Nr. 117 Rübenfliege und ihre Bekämpfung, Nr. 121 Erdflöhe.

Lw.M.Bl. 1935 S. 255.

Nr. 12.

Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften.

- 1) Bedt, Friedrich Alfred. Die geistigen Grundlagen der neuen Erziehung, dargestellt aus der nationalsozialistischen Idee. Verlag A. W. Siefel, Osterwied a. Harz. Preis 1. Teil: 2,55 RM., 2. Teil: 2,35 RM. Beide Teile in einem Bande gesetzt 4,50 RM., geb. 6,00 RM.

Selbstanzeige.

Das Werk heilt eine umfassende und grundlegende Arbeit über Tatsache und Aufgabe der Erziehung dar. Der Nationalsozialismus nicht allein als politische Funktion, sondern als universales geistiges Lebensprinzip, ist das geistige Fundament der Arbeit. Die Erziehung wird hier als die selbstgeschichtliche freie Funktion erkannt, die die Voraussetzung alles geistigen Lebens überhaupt ist. Geistiges Leben kommt in der Nationalkultur zum organischen Ausdruck. Der Kampf um eine Nationalkultur als geistige Rechtfertigung und innere Festigung des deutschen Lebens hat die verbindende Funktion der Erziehung zur Voraussetzung.

Die Einführung in die Arbeit eröffnet ein Ausblick über die nationalsozialistische Idee: Nationalsozialismus ist Erkenntnis des organischen Lebensgesetzes einer Nation und die Organisation einer solchen Politik, die dieses Lebensgesetz, diese lebendige Idee zur Darstellung bringt. Im Anschluß hieran wird der allgemeine politische und geistige Sinn der nationalsozialistischen Erziehungsidee dargestellt. Im Hauptteil beginnt die Untersuchung mit einer Auseinandersetzung mit der Zeit, ein Abschnitt in dem die führenden Pädagogen der Gegenwart in Selbstbildern als Typen aufgezeigt werden (Neumann, Krieger, Natrop, Spranger, Kerckhoff). Danach werden die geistigen Strömungen der Erziehung der Gegenwart ins erkennende Bewußtsein gehoben. Erst auf dieser Grundlage erhebt sich das eigentliche Werk, das sich in zwei grundlegende Abschnitte gliedert: Erziehung als Geist und Erziehung als Leben. Im ersten Abschnitt treten die verschiedenen Formen des Geistes in ihrer Beziehung zur Erziehung ins Bewußtsein: Wissenschaft und Erziehung, Kunst und Erziehung, Moral und Erziehung, Religion und Erziehung. So wird der Boden für die geistige Erfassung der Erziehung als Tatsache und Aufgabe vorbereitet. In die Tiefe des Erziehungsgewisses, in ihre kosmische Grundgesetzlichkeit führt das Kapitel „Philosophie der Erziehung“. Die Ausführungen dieses Kapitels sind Erkenntnisse, die aus meiner schöpferischen Philosophie, die Mitte Juni herauskommen wird, gewonnen worden. Im weiteren Darstellungsange wird die ganze Problematik der Erziehungsziele aufgezeigt, um dann den organischen

Sinn aller Erziehung in einem einzigartigen, einheitlichen und schöpferischen Leben zu finden. Der Schlußabschnitt „Der Mensch in der Erziehung“ zeigt die organischen und organisierten Bindungen erzieherischer und erziehender Wirklichkeit: Familie, Volk, Menschheit, Schule, Kirche, Staat. Gerade beim Staat tritt die nationalpolitische Bildung als gegenwärtige Notwendigkeit klar ins Bewußtsein. Hier wird der geistige und nationale Sinn aller politischen Bildung geklärt und festgelegt. Das Ganze schließt mit einer Betrachtung aller unmittelbaren Erziehungsgesamtheit, aller gegenwärtigen erzieherischen Aufgaben unter dem Blickpunkt der Ewigkeit.

Das Buch ist aus philosophischem Erkennen und aus einem einheitlichen geistigen Bewußtsein erwachsen. Es verbindet die Erkenntnis der aktuellen Notwendigkeiten mit den ewigen Verpflichtungen in der Erziehung. Welche grundlegende oder fördernde Bedeutung es in der pädagogischen Literatur der Gegenwart und in der pädagogischen Literatur überhaupt haben wird, hat der Verfasser nicht festzustellen. Vollendet aber muß die Arbeit werden durch ein Werk, das den geistigen und organisatorischen Aufbau der nationalsozialistischen Erziehung abschließend darstellt.

Friedrich Alfred Bedt.

- 2) Im pädagogischen Verlag G. m. b. H. in Düsseldorf, Reichsstraße 20, ist, herausgegeben von Dr. Paul Westhoff, das „**Verfassungsrecht der deutschen Schule**“ — Beiträge zur Auslegung der Schulartikel der Reichsverfassung vom 11. 8. 1919 — zum Preise von 10,00 RM. erschienen.

Wer der Gestaltung der Schulwesenart der Reichsverfassung deren Entziehung und deren Probleme auf den Grund gehen will, wird dieses Buch mit seinem umfassenden und tiefgründigen Darlegungen nicht entbehren können. Es gibt über die grundlegenden Begriffe von Bekenntnis-, Simultan- und weltlichen Schulen, über die Schulpflicht und ihre Gesetzgebung, kurz über die Grundzüge aller schulischen Belange erschöpfend Aufschluß. Hierbei verweise ich auf die in Heft 5 S. 38/39 des Zentralblattes für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen von Hans Peters verfaßte ausführliche Besprechung dieses Buches.

O p p e l n, den 2. Juni 1935.

Der Regierungspräsident.

Heftgen. Nr. 239.

- 3) „**Der Tätigkeitsbericht**“. Eine Handreichung zur Vorbereitung auf die zweite Lehrerprüfung von Regierungs- und Schularat Landin, Allenstein, und Schularat Sadowski, Dr. Holland, Verlag von Julius Beltz in Langensalza, Berlin, Leipzig. Preis broschiert 2,50 RM.

O p p e l n, den 9. Juni 1935.

Der Regierungspräsident.

Abr. für Kirchen und Schulen.

Heftgen.

II. Personalnachrichten.

Schulaufsicht:

Beurlaubt: Schulfra Schmikalla in Gleiwitz vom 6. 6. bis 10. 7. 1933, Vertreter Schulfra Cosel; Schulfra Weyher in Cosel vom 6. 7. bis 9. 8. 1933, Vertreter Schulfra Ertel in Cosel.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- gions- bekenntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
Dolchsichulen.							
1. Abgang.							
1.	Smarzke, Erich	28. 5. 1873 kath.	Hauptlehrer	Ruhestand	Gr. Döbern, Kr. Oppeln kath. Schule	—	1. 7. 1933
2.	Hoyer, Fritz	5. 9. 1874 kath.	Lehrer	—	Oppeln, kath. Schule	—	1. 10. 1933
2. Zugang.							
3.	Borlitz, Paul	11. 6. 1882 kath.	Fachlehrer	Lehrer	—	Gleiwitz kath. Schule VIIIa	1. 7. 1933
4.	Bildhanske, Theodor	9. 11. 1907 kath.	Fachlehrer	Schulamts- bewerber	—	Gleiwitz, kath. Schule VII	1. 5. 1933
5.	Diebner, Margarete	20. 9. 1897 kath.	Fachlehrer	Schulamts- bewerberin	—	Gleiwitz, kath. Schule VIIIb	1. 6. 1933
3. Sonstige Veränderungen.							
6.	Houge, Paul	3. 9. 1899 kath.	Lehrer	Vertretung	Dt. Wette, Kr. Heiße, kath. Schule	Stephansdorf, Kr. Heiße, kath. Schule	1. 5. 1933
7.	Benja, Karl	9. 10. 1898 kath.	—	—	Ullrich, Kr. Beuthen, kath. Schule	Ofschitzko, Kr. Rosenberg kath. Schule	1. 6. 1933
8.	Hanke, Franz	11. 4. 1897 kath.	—	—	Ofschitzko, Kr. Rosenberg kath. Schule	Kolshaus, Kr. Guttentag, kath. Schule	1. 6. 1933
9.	Krawinkel, Richard	1. 11. 1898 kath.	—	—	Mohrau, Kr. Neustadt, kath. Schule	Pogodsch, Kr. Neustadt, kath. Schule	1. 6. 1933
10.	Fuchs, Rudolf	26. 1. 1885 kath.	—	—	Sabelkau, Kr. Ratibor, kath. Schule	Oberglogau I Kr. Neustadt, kath. Schule	1. 7. 1933
11.	Worscha, Georg	15. 5. 1890 kath.	—	—	Paroh, Kr. Falkenberg, kath. Schule	Bolko Kr. Oppeln kath. Schule	1. 7. 1933
12.	Wolniska, Georg	10. 2. 1893 kath.	—	—	Nieder-Lubitz Kr. Gleiwitz, kath. Schule	Peiskretscham, Kr. Gleiwitz, kath. Schule	1. 7. 1933
13.	Cherek, Edmund	10. 11. 1899 kath.	Schulamts- bewerber	—	Pogodsch, Kr. Neustadt kath. Schule	Mohrau, Kr. Neustadt kath. Schule	1. 6. 1933
14.	Simon, Emma	8. 12. 1895 kath.	Schulamts- bewerberin	—	Gleiwitz, Schule 8	Dobersdorf, Kr. Neustadt, kath. Schule	1. 6. 1933
15.	Franko, Hans	10. 3. 1901 ev.	Lehrer	Endgültige Anstellung	Staubitz, Kr. Teuschütz ev. Schule	Staubitz, Kr. Teuschütz ev. Schule	1. 6. 1933
16.	Eckhardt, Werner	10. 1. 1904 ev.	—	—	Sachsen, Kr. Oppeln ev. Schule	Sachsen, Kr. Oppeln ev. Schule	1. 6. 1933

Nr.	Name und Vorname	Geburtsdag und Relig.-bekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
17.	Weiß, Wilhelm	16. 8. 1900 kath.	Schulamtsbewerber	Endgültige Anstellung	Falkowik, Kr. Oppeln, kath. Schule	Falkowik, Kr. Oppeln kath. Schule	1. 6. 1933
18.	Röhner, Käthe	20. 1. 1897 kath.	Lehrerin	-	Brinnik, Kr. Oppeln kath. Schule	Brinnik, Kr. Oppeln, kath. Schule	1. 6. 1933
19.	Motk, Karl	20. 10. 1899 kath.	Schulamtsbewerber	-	Neudorf, Kr. Neustadt, kath. Schule	Neudorf, Kr. Neustadt, kath. Schule	1. 5. 1933
20.	Schmidt, Max	22. 1. 1900 kath.	-	-	Sarnau, Kr. Gleiwik kath. Schule	Sarnau, Kr. Gleiwik, kath. Schule	1. 6. 1933

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben bestanden:

Schulamtsbewerber Bruno Rikka in Kranowik am 22. 5. 1933; Schulamtsbewerber August Kulciska in Hindenburg am 2. 5. 1933; Schulamtsbewerber Franz Daumann in Herzogswalde am 27. 5. 1933.

Erlaubnischein für Privatlehrer:

Kinderpädagogin Ursula Kluge in Bankau; Privatlehrer Dr. Georg Sommer in Krappitz.

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul-aussichts-bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien-wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Stollarzowik	Beuthen II	Kath. Lehrerstelle	Nein	Ist bereits frei	Schulrat Orjok in Beuthen bis zum 10. 7. 1933
Dombrowka	Gleiwik III	Kath. 1. Lehrerstelle	Ja	-	Schulrat Schmihalla in Gleiwik bis zum 1. 8. 1933
Hindenburg	Hindenburg II	Kath. Lehrerstelle	Ja	-	Schulrat Fuß in Hindenburg bis zum 3. 7. 1933

Nachträge.

Nr. 13.

Wiederkehr des Tages der Unterzeichnung des Versailer Diktates.

Am 28. Juni, dem Tage der Wiederkehr der Unterzeichnung des Versailer Diktates, wird der Anstaltsleiter in allen preussischen Schulen in der letzten Vormittagsstunde die versammelte Schülerschaft in würdiger Form auf die Bedeutung dieses Tages und das Versailer Diktat hinweisen. In allen Städten und Dörfern, in denen Feiern abends zwischen 7 und 8 Uhr stattfinden und in denen die große Kundgebung im Lustgarten übertragen wird, sind die Schüler von 10 Jahren an aufwärts zur Teilnahme an diesen Feierlichkeiten verpflichtet. Soweit ein Schüler einem solchen Jugendbund angehört, der offiziell zu den Veranstaltern der Feierlichkeit gehört, nimmt er als Mitglied dieses Jugendbundes teil. Die anderen Schüler nehmen geschlossen unter Leitung eines Lehrers bzw. des Schulleiters teil.

In Orten, in denen Kundgebungen am Abend zwischen 7 und 8 Uhr nicht stattfinden, beweiht es bei der Morgenfeier. Der Erlaß wird auch im Zentralblatt abgedruckt.

Berlin W. 8. den 8. Juni 1933.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.
U. H. C. Nr. 1251. 1.

An die Herren Oberpräsidenten und die Herren Regierungspräsidenten.

Abchrift zur Kenntnis und weiteren Veranlassung
Oppeln, den 15. Juni 1933.

Der Regierungspräsident,
Abteilung für Kirchen und Schulen.

An die Herren Schulräte und Schulleiter
des Bezirks

O. 6. gen. Nr. 270.

Nr. 14.

Fest der Jugend.

Dorbehaltenlich besonderer Weisungen des Herrn Preuß. Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ordne ich hierdurch folgendes an:

Die Reichsregierung hat zum „Fest der Jugend“ aufgerufen. In Rüstmarkt, Spiel, Tanz und Wettkampf soll die Jugend aller Teile Deutschlands um die Zeit der Sommerferien diesen Tag als vaterländisches Volksfest feiern.

Der erste Tag des Festes, Sonnabend, der 24. Juli 1933, an dem zugleich der Sportveranstaltungen an öffentlichen und unterrichteten Schulen der Universität anstößt, ist für die sportlichen Wettkämpfe bestimmt. Der Herr Reichssportkommissar hat hierfür besondere Richtlinien erlassen, die nachstehend auszugsweise wiedergegeben werden.

Im Rahmen des „Festes der Jugend“ werden durchgeführt:

1. als sportliche Wettkämpfe die alten „Reichsjugendwettkämpfe“ der Jugend bis zum 18. Lebensjahr in vier Altersklassen.

2. die neu eingeführten gelehrtsportlichen Mannschaftskämpfe der über 18-jährigen.

Wie bisher bei den Reichsjugendwettkämpfen, so soll auch jetzt das eigentliche Wettkampfprogramm durch Spiele, Massenfreübungen, Tanz, Rüstmärkte und den örtlichen Verhältnisse angepaßte weitere Wettkämpfe erweitert und umrahmt werden.

Die Kämpfe sollen in erster Linie Mannschaftskämpfe sein. Daneben ist Wertung und Anerkennung der Leistungen des Einzelkämpfers zu gestatten.

Die Wettkämpfe am Tage des „Festes der Jugend“ sollen dazu beitragen, das Ziel vaterländisch und volkstümlich zu machen, heimische und landsmannschaftliche Eigenart des Ortes und der Teilnehmer und unter Hinweis auf das große gemeinsame Interesse zum Festgeschehen nerkbar zu machen.

Träger der Wettkämpfe am Ort ist ein „Ausflug“, in dem die beteiligten Gemeinden, Dienstleistungsstellen,

die Schulen, die Turn- und Sportvereine und die Wehr- und vaterländischen Verbände zusammenarbeiten.

Orte unter 1000 Einwohnern schließen sich mit benachbarten gleichgroßen Gemeinden zur gemeinsamen Durchführung der Kämpfe zusammen. In Großstädten ist räumliche Aufteilung der Wettkämpfe erforderlich.

Am „Fest der Jugend“ beteiligen sich als Wettkämpfer die Jugendlichen vom 11. Lebensjahr an. Die sportlichen Wettkämpfe umfassen die 11-18-jährige männliche und weibliche Jugend in folgenden vier Altersklassen:

1. Altersklasse: 11- und 12-jährige (für 1933 Jahrgang 1921/22)
2. Altersklasse: 13- und 14-jährige (für 1933 Jahrgang 1919/20)
3. Altersklasse: 15- und 16-jährige (für 1933 Jahrgang 1917/18)
4. Altersklasse: 17- und 18-jährige (für 1933 Jahrgang 1915/16)

Für reine Schulwettkämpfe sind Klassenmannschaftskämpfe zugelassen. In diesen Fällen tritt an die Stelle der Einteilung nach Altersjahrgängen die Einteilung nach der Klassenzugehörigkeit.

Der gelehrtsportliche Mannschaftskampf soll in der Regel von den über 18-jährigen männlichen Jugendlichen ausgetragen werden.

Unter Bezugnahme auf meine Rundverfügung vom 15. April 1933 (H. 6 gen. Nr. 128 (Amtl. Schulblatt 1933 S. 71)) und vom 26. Mai 1933 (H. 6 gen. Nr. 175 (Amtl. Schulblatt 1933 S. 107)) ordne ich hierdurch an, daß die diesjährigen Reichsjugendwettkämpfe im Rahmen der Veranstaltung des „Festes der Jugend“ durchgeführt werden.

Ich erlaube die Herren Schulleiter, die vorgeschriebenen Berichte den Herren Schulräten bis zum 10. Juli und diese mir die Unterlagen bis zum 20. Juli 1933 einzureichen.

O p p e l n , den 12. Juni 1933

Der Regierungspräsident.

Abteilung für Kirchen und Schulen.
H. 6 gen. Nr. 251.

IV. Nichtamtlicher Teil.**Tinten**

in Pulver- oder Extraktforn
Schulkreide und Hauptkreide
Finken, gelblich und frank
Chem. Fabrik Nicolai, Rhoydt 27

Rucksäcke und Koffer

jeder Art knauf man
preiswert und gut bei

Carl Gattke, Sattlerstr.

OPPELN, Ring 9

E. & H. SCHOLZ

Spezial in Möbeltransport
Auto- und Bahnantransporte
Walden O.S., Hauptstr. 14, Tel. 539

Möbel

handfest gearbeitet, billig kaufen Sie nur bei Tischlermeister

Möbelhaus Josef Kolaska

Beuthen O.S., Tarnowitzer Str. 30a

Moderne Herrenstoffe

nur vom
Tuchhaus Schoedon

Beuthen O.S., Tarnowitzer Str. 1, Ringekhaus, Guts-Oben 1911

am Preiswertigkeit unübertraffen
Kleiderstoffe vom Preis 10,- bis 5,- Mann-
sch. Kostüm, Jacket, Trenchcoat, etc. 6,00 - Mantel und
Pelerinetten vom Wollk. 10,- bis 5,-
Auf Wunsch Teleshängen und Vertikalbesuch

Musikinstrumente

für Schulzwecke
Musikhaus
H. Gessner,
Gleiwitz O.S., Bahnhofstraße 18

Josef Wittek, Cosel O.S.

Am Bahnhof Telefon 239

Möbeltransporte

aller Art günstigst. Preisen

Beerdigungs Anstalt

Jos. Machnik, Gleiwitz O.S.
Löschstraße 14, Telefon 5022

Eigene Sargfabrikation
Eigene Leichen-Auto

Bilder vom Reichskanzler Adolf Hitler

mit und ohne Rahmen in allen Größen und Preislagen empfiehlt

P. Deinert, Oppeln, Malapauer Str. 8, Tel. 2991.
Bildereintrahmungsgeschäft



bestens bewährt

für

Unterwiesingh

SINGER NÄHMASCHINEN
AKTIENGESELLSCHAFT

Singer-Läden überall
Zentrale für Schlesien:

Breslau, Schweidnitzer Straße 5 (Singerhaus)

Bilder-Einrahmungen
Kunst-
Handlung

Tel. 565

Neisse, Ring 63
Stenzel & Ludwikowski

Richard Hollona

Tuchgroßhandlung

Gleiwitz, Klosterstr. 31, 1. Ebg., Tel. 2316
liefert Herrenstoffe u. Futtersachen
in modernsten u. feinsten Quali-
täten zu billigsten Preisen.

Alle Neuerscheinungen
auf dem Büchermarkt
beziehen Sie schnell durch

Priebatsch's
Buchhandlung,

Inhaber: Erich Thiel und
Hans Hintermeyer.
Breslau 1.

Soeben erschien als Sonderdruck:

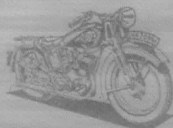
Wortlaut der Rede des Reichskanzlers
Adolf Hitler am 17. Mai 1933
vor dem Deutschen Reichstag
als Lesebogen für 8 Rpf.

Priebatsch's Buchhandlung,

Inh.: Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeyer

Breslau 1, Ring 58

Möbel - Haus J. Buchalik, Neisse ^{o/s}
Größte Auswahl
Niedrigste Preise
Freie Lieferung



Zündapp
Standart
Viktoria
Triumph
NSU
FN

Motorräder liefert NEUMANN & Co., Oppeln,
Breslauer Platz 18
Spezialwerkstatt f. Motorräder

Schuhwaren jeder Art

Billigste Preise — Größte Auswahl — Zahlungs erleichterung

im
Schuhhaus Kitzlar, Oppeln
Krakauer Str. 92 — Eigene Reparatur Werkstatt — gegr. 1880
Tel. 9218

Seit 63 Jahren glänzend bewährt und immer begehrt sind die
Pianos, Flügel und Harmonien der Firma

A. SCHÜTZ & CO., Piano- und Harmonikfabrik

Brieg, Bez. Breslau

Stimmungen und Reparaturen nach jedem Ort. Gebrauchte Instrumente
stets am Lager. Günstigste Zahlungsbedingungen. Umtausch alter Instru-
mente und Modernisierungen. Vertreterbesuch u. Offerte jederzeit unbindl.
Den Herren Lehrern Sondervergünstigung.

Gjovdinnu Schindler

nur von

Eigene Gardinenfabrik

Größte Auswahl in Gardinen, Stores, Gardinstoffen, Dekorationen, Filzschdecken, Bettdecken, usw. Anfertigung jeder gewünschten Größe!

Verkauf in:

Neisse - nur direkt d. Fabrik-
räume, Breitestr. 17. Kein Laden!

Oppeln im Gardinenhaus,
Halenstraße 5

Sti's die Beile, geh' zu Stober!

Das Beile in Optik liefert

C. Stober, Optikermeister,
Oppeln, Helmut Brückner-Str. 38, Tel. 2573

Schreibstüber dem Vordrucktami

Beile, mit gelbten Speziallinsen am Beile

Oppelner Kaffee-Rösterei

Ernst Hermann, Oppeln

Helmut Brücknerstr. 37 u. Fernr. 2545 u. 2546

Lebensmittelhandel und Versandgeschäft

Spezialität: Röstkaffee täglich frisch in elektr. Gut geröstet
Pfund 1,80, 2, - , 2,40, 2,50, 2,80 bis 3,60 RM.

Elegante Herren- u. Knaben-Bekleidung

Anfertigung nach Maß, große Auswahl i. Stoffen
Saubere billige Preise

Frauz Laxy, Oppeln,

Ring 22 : Telefon 2737

„Zentra“-Uhren Verkaufsstelle Oppeln

Albert Sowade, Uhrmachermeister
Gold-, Silberwaren und Bestecke
Gebr. 1635 Karlsstraße 18 Tel. 2513

Blockflöten.

2,20 bis 2,50
Kaufpreis
Sonderpreis
2,20
2,50

Thomas Zajonc

Damen- und Herren Maßschneiderei
Oppeln O.S.
Grob-Sirebittzer Str. 7

u. a. und S. S. Lammerei
Beide Maßberei. nach. Sie gemessen

Schloß-Drogerie

E. Pelka, Oppeln
Helmut Brücknerstr. 5

Josef Katzer

Neisse, Ring 21, Tel. 942

Kinderbekleidung,
Herrenartikel,
Handschuhe, Strümpfe

Konrad Seidel, Oppeln

Fernspr. 2541 u. Br. Sirebittzer Str. 10a

Umzüge

gut und preiswert

B. M. W. — D. K. W.

-Motorräder

D. K. W. Automobile, Ersatzteile,
Reparaturen
Gebr. Nagele, Neisse O.-S.
Josefstraße 26 — Telefon 2285

Für d. Ferienreise

Oberhemden, Strohhüte,
Leichte Sommerjacken,
Hüte-Anzüge

Artur Hergesell, Oppeln
Helmut Brückner-Str. 43
Fernruf 2.23
5 Minut v. Hauptbahnhof

Flüssiges Obst

f. d. heisse Jahreszeit Edlere
& Dolnath-Erfruchtsaft, Alko-
holfrei! Gesund. u. Verlan-
gen löst. Von 0,85 — 1,20 RM

Reformhaus Neuforn Oppeln
Malapanner-Straße 5
Verlangen Sie Preisliste!

Gasthaus z. gold. Krone

Czarnowanz bei Oppeln

Immer des Paupok
art, direkt u. d. Malapane-
gasse, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Wendlerke — Bettenhaus

Paul Pick

Neisse, Zollstr. 1, T. 222

Spezialitäten:
Tischdecken, Matratzen, Bett-
und Küchengeräte, andere
Nachbedarf

Handtaschen Reiseartikel

Lederwaren Koffer
gut und preiswert i. dem soll
18 u. gebr. Schreibgesch. v.
Christ Kroker Nachf.
Max Scholz Neisse O. S.
Breslauer Str. 3

Georg Walke

Schneidermeister

Neisse, Zollstr. 57

Ecke Gymnasialstraße

Anfertigung feiner Herrenkleid.

Reichhalt. Musterkollektion

Alle Schulbücher

auch anderer Verleger

durch

Friedrich's Buchhandlung,

(Inhaber Erich Thiel u.

Karl-Hans Hintermeier.)

Breslau 1, Ring 38.

Schenker & Co.

Bahnspedition

Beuthen O.-S.

Bahnhofstr. 24

Telefon Nr. 2858

Carl Rieger, Schneidermeister

Casel O.S., Neustraße 6

Aufertigung feiner Herren- u. Damen-
penderobe nach Maß, Garantie! Tadel-
losen Stoffe, Reichhaltige Muster-
kollektionen zur Auswahl.

Kurt Totschek

Schneidermeister

Hindenburg O. S. Kronprinzenstrasse 266

Der Schneider für Qualität

1a Referenzen

Günst. Zahlungsbedingungen

Motorräder

sämtliche führende Spezialmarken

nur beim Spezialfachmann

Heinrich Koch, Gleiwitz

Ebertstr. 18, Tel. 222

Spezial-Reparaturwerkstatt

Kreative Bedienung

Günstigste Zahlungsbedingungen

Musikinstrumente

für Schule und Haus,

Schallplatten, Blockflöten,

Lauten, Mandolinen, Geigen,

Zichharmonikas, Mundhar-

monikas sowie sämtliche

Zubehörteile empfiehlt in

großer Auswahl

Seibt, Oppeln,

Nicolaistr. 14, Tel. 3132

Leb- mittel

aller Art nur durch

Prinboff

(Inhaber Erich Thiel und

Karl-Hans Hintermeier)

Breslau 1, Ring 38